

ERLEBNISBERICHT von Franziska Denz

" Winterferien auf der Südhalbkugel bei der NRO Manda"



Während des letzten Sommers wurde Deutschland von einer ungewohnten Hitzewelle heimgesucht, doch unsere Gedanken waren bei der Anschaffung von Wintermänteln für uns und dickeren Decken für die Jugendlichen der Übernachtungsunterkunft von Manda, denn die Temperaturen lagen in Antananarivo zwischen 0 und 20 Grad.

In unseren Semesterferien Ende Juni bis Anfang September 2013 hatten wir, Lena und Franzi, die Möglichkeit, fast 3 Monate in Antananarivo als Praktikantinnen bei ONG Manda zu verbringen. Von den engagierten

MitarbeiterInnen, Kindern und Jugendlichen freundlich aufgenommen, fühlten wir uns sofort wohl und begannen die ersten 2 Wochen mit den Vorbereitungen des Ferienprogramms, Übersetzungen und der Erstellung des Facebookauftritts von „ONG Manda“. Sobald die Ferien begannen, fing das von uns Praktikantinnen organisierte und in Zusammenarbeit mit den Lehrern und Erzieherinnen des Zentrum Tsiry durchgeführte 6-wöchige Ferienprogramm an.

Die Kinder und Jugendlichen von der Vorschulklasse bis zum Ausbildungsprogramm haben an den zahlreichen Aktivitäten – Zeichnen, Basteln, Spiele, Sport und Sprachunterricht – teilgenommen. Die Vorschulkinder zeigten besonders große Begeisterung beim Tuschen, wobei Koloïna (5) und Faratina (6) herausfanden, dass sich die Farben auch für die gegenseitige Gesichtsbemalung eignet. Trotz Ferien nahmen die Jugendlichen freiwillig am Englisch oder Deutschunterricht teil und zeigten Talent beim Fußball spielen und Portrait zeichnen, sodass die Kunstkurse in den Pausen auch auf die



Angestellten ausgedehnt wurden. Viele fleißige Helfer für das Vorschulprogramm fanden sich ohne Aufforderung, als Kekshäuser gebaut wurden.

Jeden Freitag fand der Zeichenwettbewerb statt, bei dem in der Woche erlernte Techniken in die Praxis umgesetzt werden konnten. Der Alltag der Straßenkinder wurde in zahlreichen Buntstiftzeichnungen illustriert. So gehörten zu den Themen z.B. das Lieblingsobjekt, ihre Zukunftsvisionen, Kinderrechte, das Markt- und Straßenleben und auf eigenen Vorschlag der Jugendlichen hin das Thema „Ungleichheit in der Welt“. Um den

ideenreichen, gelungenen Zeichnungen die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken, wurde eine Vernissage mit folgender Kunstausstellung im Goethezentrum organisiert. Die Schreinerlehrlinge vom Projekt "Felana" sangen das erste Mal vor einem Publikum die Lieder ihrer folgenden DVD, und neben Snacks konnten sich Kinder wie Besucher des Goethezentrums einen künstlerischen Eindruck von den Gedanken und Lebensbedingungen der Straßenkinder machen.